

1. Bestimmungsgemäße Verwendung	6
2. Sicherheitshinweise	6
3. Arbeitsbereiche	6
4. Technische Daten	6
5. Ausrüstung/Zubehör	7
6. Mundstücks-Zuordnung	7
7. Inbetriebnahme	
7.1 Auffangbehälter aufsetzen	8
7.2 Auswahl und Wechsel des Mundstücks	8
7.3 Setzen eines Blindnietes	8
7.4 Ansaugen und Halten eines Blindnietes	8
7.5 Entleerung des Auffangbehälters	8
8. Wartung und Pflege	
8.1 Futterbacken ölen	8
8.2 Futterbacken wechseln	8
8.3 Hydrauliköl nachfüllen	8
8.4 Lagerung	9
9. Reparatur	9
10. Behebung von Störungen	
10.1 Blindniet wird nicht gesetzt	9
10.2 Restdorn wird nicht abgesaugt	9
11. Garantie	9
12. (CE) Konformitätserklärung	10

1. Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Nietgerät darf nur, wie in dieser Anleitung beschrieben, zum Setzen von Blindnieten verwendet werden.

Die Sicherheitshinweise sind einzuhalten!

2. Sicherheitshinweise

- Das Nietgerät ist ausschließlich zum Setzen von Blindnieten zu verwenden.
- Überlasten Sie das Nietgerät nicht, arbeiten Sie im angegebenen Leistungsbereich.
- Nicht ohne Fügegut nieten. Der Blindniet kann vom Nietgerät wegspringen. Nietgeräte nie gegen sich oder andere Personen richten.
- Der Auffangbehälter für Restdorne muß beim Betrieb des Nietgerätes stets aufgeschraubt sein.
- Der Auffangbehälter ist rechtzeitig zu entleeren; Überfüllung führt zu Störungen am Nietgerät.
- Das Nietgerät darf nicht als Schlagwerkzeug benutzt werden.
- Druckluftanschlußleitungen regelmäßig auf Festsitz und Dichtigkeit kontrollieren.
- Bei Wartungsarbeiten am Nietgerät und bei Nichtgebrauch ist das Gerät immer vom Druckluftnetz zu trennen.
- Beim Arbeiten mit dem Nietgerät stets Schutzbrille tragen. Persönliche Schutzausrüstung wie Schutzkleidung, Handschuhe, Sicherheitshelm, rutschfeste Schuhe, Gehörschutz und Sicherung gegen Absturz wird empfohlen.
- Zulässigen Betriebsdruck nicht überschreiten.
- Beim Ablegen das Nietgerät gegen Herunterfallen sichern.
- Reparaturen sind nur durch eine geeignete Fachkraft auszuführen. Im Zweifelsfalle ist das Nietgerät unzerlegt an den Lieferer oder GESIPA einzusenden.

3. Arbeitsbereiche

Gerätetyp		TAURUS 1	TAURUS 2	TAURUS 3
Standardblindniete Ø	(mm)	2,4 – 3,2 alle Werkstoffe bis 4 Alu	bis 5 alle Werkstoffe bis 6 Alu	bis 6,4 alle Werkstoffe bis 8 Alu

4. Technische Daten

Gerätetyp		TAURUS 1	TAURUS 2	TAURUS 3
Gewicht	(kg)	1,3	1,6	1,9
Betriebsdruck	(bar)	5-7	5-7	5-7
Gerätehub	(mm)	15	18	25
Schlauchanschluß Ø	(mm)	6	6	6
Volumen Auffangbehälter	(Restdorne)	ca. 100 bis 200 je nach Größe		
Luftverbrauch	(NI/Niet)	ca. 1,2	ca. 1,8	ca. 2,3
Setzkraft bei 5 bar	(N)	4.200	9.000	14.000
Hydrauliköl, ISO VG 32 bis 46	(ml)	ca. 30	ca. 30	ca. 30
Geräuschemission L _{pa}	(dB)	77	78	79
Vibration	(m/s ²)	< 2,5	< 2,5	< 2,5
Druckluftqualität	(gefiltert)	✓	✓	✓
Integrierte Restdornabsaugung		✓	✓	✓
Integrierte Blindnietansaugung		✓	✓	✓

5. Ausrüstung/Zubehör

Gerätetyp	(Artikel-Nr.)	TAURUS 1	TAURUS 2	TAURUS 3
Mundstück in Arbeitsposition		17/18	17/27	17/36
Mundstücke am Geräteboden		17/24 17/27	17/29 17/32 17/36	17/40 17/45
1 Montageschlüssel SW12/14	(756 2195)	✓	✓	✓
1 Montageschlüssel SW14/17	(756 2187)	✓	✓	✓
1 Flasche Hydrauliköl 100 ml	(715 8955)	✓	✓	✓
1 Öl-Nachfüllbehälter	(756 2179)	✓	✓	✓

6. Mundstücks-Zuordnung

Niet Ø (mm)	Niet-Werkstoff	Mundstück	Artikel-Nr.
2,4	Alu	17/18	725 2075
3,2	CAP-Alu, CAP-CU	17/18	725 2075
3 und 3,2	Alu, CU, Stahl, Edelstahl, Stinox, Alu/Alu, PG-Alu, PG-Stahl	17/24	725 1583
4	Alu, CU, CAP-Alu, CAP-Cu	17/24	725 1583
4	Stahl, Alu/Alu, PG-Alu	17/27	725 2040
4	Edelstahl, Stinox, PG-Stahl	17/29	725 2059
5 und 4,8	Alu, CAP-Alu, CAP-CU, PG-Alu	17/29	725 2059
5 und 4,8	Stahl, Alu/Alu	17/32	725 2067
5 und 4,8	Edelstahl, Stinox, PG-Stahl	17/36	725 2083
6	Alu	17/36	725 2083
6	Stahl	17/40	725 2560
6,4	Alu	17/40	725 2560
6,4	Stahl, Alu/Alu	17/45	724 3065
8	Alu	17/45	724 3065

BULB-TITE Ø (mm)	Niet-Werkstoff	Mundstück	Artikel-Nr.
4	Alu/Alu	17/26 BT*	725 2202
5,2	Alu/Alu	17/32 BT*	725 2210
6,3	Alu/Alu, Stahl/Stahl, Monel/Edelstahl	17/42 BT*	725 2229
7,7	Alu/Alu	17/48 BT*	725 2237

MEGA-GRIP Ø (mm)	Niet-Werkstoff	Mundstück	Artikel-Nr.
4,8	Alu/Alu, Stahl/Stahl, Edelstahl	17/31 MG*	725 2250
6,4	Alu/Alu, Stahl/Stahl, Edelstahl	17/41 MG*	724 3146

* Mundstücke in verlängerter Ausführung und weitere Spezialausführungen sind auf Anfrage als Sonderzubehör lieferbar.

7. Inbetriebnahme

Vor Inbetriebnahme Betriebsanleitung sowie Sicherheitshinweise lesen, beachten (!) und sorgfältig aufbewahren.

Druckluftnetzanschluss zum Nietgerät durch Fachkraft erstellen.

7.1 Auffangbehälter aufsetzen

Auffangbehälter für Restdorne bis zum Anschlag (durch Rechtsdrehung) aufschrauben.

7.2 Auswahl und Wechsel des Mundstückes



Achtung! Immer das der Blindnietgröße entsprechende Mundstück einsetzen.
(Auswahl nach Tabelle gemäß Punkt 6)

Wechsel des Mundstückes

- Nietgerät vom Druckluftnetz trennen.
- Mundstück von Stahlhülse abschrauben.
- Ausgewähltes Mundstück einschrauben und festziehen.

7.3 Setzen eines Blindnietes

- Nietgerät an Druckluftnetz anschließen.
- Blindniet in das Mundstück einstecken und mit dem Nietgerät bis zum Anschlag in die Fügegut-Bohrung einführen.
- Auslöser betätigen bis der Nietdorn abreißt.
- Auslöser loslassen.
- Der Restdorn wird automatisch in den Auffangbehälter gefördert (s.Pkt.7.5).

7.4 Ansaugen und Halten eines Blindnietes

Diese Funktion dient dazu, den Blindniet im Mundstück des Nietgerätes zu halten, wenn senkrecht nach unten genietet werden soll.

- Absperrventil Nr.88 im Nietgerätekopf mittels Stift (z.B. Nietdorn) nach links oder rechts bis zum Anschlag schieben.
- Nach dem Greifen des Nietgerätes den Schieber Nr.86 bis zum Einrasten nach oben schieben. Zum Ausschalten der Ansaugung den Schieber nach unten schieben.
- Durch Zurückschieben des Absperrventils Nr.88 wird die komplette Ansaugfunktion des Gerätes abgestellt.

7.5 Entleerung des Auffangbehälters

- Der Auffangbehälter ist rechtzeitig zu entleeren; Überfüllung führt zu Störungen am Nietgerät.
- Auffangbehälter durch Linksdrehung abschrauben, Restdorne in geeignetem Behälter sammeln.
- Auffangbehälter aufschrauben.

8. Wartung und Pflege

Der komplette Greifmechanismus muß regelmäßig gewartet werden.

8.1 Futterbacken ölen

- Nietgerät vom Druckluftnetz trennen
- Stahlhülse Nr.24 abschrauben
- Kompletten Futtermechanismus bis zum O-Ring Nr.17 in Ölbad tauchen bzw. Futterbacken Nr.15 mit Öl benetzen und abtropfen lassen.
- Zusammenbau in umgekehrter Reihenfolge

8.2 Futterbacken wechseln

- Gerät vom Druckluftnetz trennen
- Stahlhülse Nr.24 abschrauben
- Futtergehäuse Nr.16 abschrauben
- Futterbacken Nr.15 entnehmen
- Futtergehäuse reinigen und Gleitflächen fetten
- Neue Futterbacken von vorn einsetzen (werden vom Fett gehalten)
- Zusammenbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge; alle Teile fest miteinander verschrauben.

8.3 Hydrauliköl nachfüllen

- Nietgerät vom Druckluftnetz trennen.
- Stahlhülse Nr.24 abschrauben.
- Öl-Nachfüllschraube Nr.30 und Dichtung Nr.31 mit Torx-Schraubendreher T20 abschrauben.
- Beiliegenden Öl-Nachfüllbehälter mit Deckel aufschrauben.
- Nietgerät an Druckluftnetz anschließen und Auslöser betätigen; danach Nietgerät vom Druckluftnetz trennen.
- Altes Öl aus Öl-Nachfüllbehälter ausgießen.
- Öl-Nachfüllbehälter bis zur Markierung mit Hydrauliköl füllen.
- Zugkolbeneinheit von Hand mehrfach vorsichtig hin- und herbewegen bis Öl blasenfrei austritt; Zugkolbeneinheit vollständig bis Anschlag nach hinten schieben und hinten stehen lassen.
- Öl-Nachfüllbehälter abschrauben und Öl-Nachfüllschraube mit Dichtung einschrauben.
- Nietgerät an Druckluftnetz anschließen und Nietgerät zweimal auslösen.
- Öl-Nachfüllschraube vorsichtig ca. 2 Umdrehungen lösen; Zugkolbeneinheit bewegt sich langsam bis in die vordere Endlage. Dabei austretendes Öl mit Lappen auffangen.
- Öl-Nachfüllschraube festziehen
- Stahlhülse aufschrauben.

8.4 Lagerung

Der Aufbewahrungsort für das Nietgerät soll trocken und frostsicher sein

9. Reparatur

Garantiereparaturen werden grundsätzlich vom Hersteller durchgeführt.

Reparaturen außerhalb der Garantiezeit sind **nur von fachkundigem Personal** auszuführen. Nichtbeachtung von Montage- und Einstellvorschriften als auch nicht-fachkundiger Umgang können zu schwerwiegenden Schäden am Nietgerät führen. Im Zweifelsfall ist das Nietgerät an den Lieferer oder **GESIPA** einzusenden.

10. Behebung von Störungen

10.1 Blindniet wird nicht gesetzt

Ursache

- Futterbacken Nr.15 verschmutzt
- Futterbacken Nr.15 stumpf
- Betriebsdruck nicht ausreichend
- Gerätehub zu gering

Abhilfe

- reinigen und Gleitflächen ölen (siehe Pkt.8.1)
- wechseln (siehe Pkt.8.2)
- siehe Betriebsdruck (siehe Pkt.4)
- Hydrauliköl nachfüllen (siehe Pkt.8.3)

10.2 Restdorn wird nicht abgesaugt

Ursache

- Auffangbehälter voll
- falsches Mundstück verwendet
- Mundstück verschlissen
- Restdorn in Futterbacken verkeilt

Abhilfe

- leeren (siehe Pkt.7.5)
- gemäß Tabelle austauschen (siehe Pkt.6)
- erneuern
- Futterbacken und Futtergehäuse reinigen und Gleitflächen ölen; bei Verschleiß erneuern (siehe Pkt.8.2)

11. Garantie

Für dieses Nietgerät leisten wir 6 Monate Garantie ab Liefertag.
(Nachweis durch Rechnung oder Lieferschein)

Schäden die auf natürliche Abnutzung, Überlastung oder unsachgemäße Behandlung zurückzuführen sind, werden von der Garantie ausgeschlossen.

Schäden die durch Material- oder Herstellungsfehler entstanden sind, werden unentgeltlich durch Ersatzlieferung oder Reparatur beseitigt.

Beanstandungen können nur anerkannt werden, wenn das Gerät **unzerlegt** an den Lieferer oder an **GESIPA** gesandt wird.

D

12. Konformitätserklärung

Hiermit erklären wir, dass die Bauart der pneumatisch-hydraulischen Blindnietgeräte

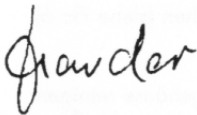
TAURUS 1

TAURUS 2

TAURUS 3

bei bestimmungsgemäßer Verwendung den nachfolgend angeführten Normen, Gesetzen und Vorschriften entspricht:

- Maschinenrichtlinien 98/37 EG
Anhang I, II, III und V
- Geräuschemission nach
91/368 EWG Abl. EU Nr. L 198-16
91/392 EWG Abl. EU Nr. L 183-9
PrEN 31200 Ausg. 06/93
PrEN 31204 Ausg. 06/93
ISO 3744 Ausg. 1981
- Vibrationen nach ENV 28662-1;
9.GSGV; 91/368 EWG
sowie den dort angeführten Richtlinien
- Angewandte nationale technische Spezifikationen
(Gerätesicherheitsgesetz, Unfallverhütungsvorschrift)



H.U. Harder
(Sicherheitsbeauftragter)